

## **Offene Fragen zur Berle-Schließung**

**Die Verwaltung der Großgemeinde Berching hat den Betrieb des Berle-Bads wegen der finanziellen Folgen der Corona-Einschränkungen am 4. Dezember bis auf weiteres eingestellt. Überrascht waren davon nicht nur die Bürger, sondern auch viele Stadträte. Unsere auf Wunsch der Verwaltung schriftlich eingereichte Anfrage nach der Notwendigkeit der Schließung erhielt im Neumarkter Tagblatt vom 11. Dezember eine nur teilweise befriedigende Antwort.**

Gegenüber der Presse rechtfertigte die Stadtverwaltung die Entscheidung für die Schließung mit engen und kurzfristigen Argumenten ausschließlich betriebswirtschaftlicher Art. Wir begrüßen es prinzipiell, wenn dem Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit im Umgang mit öffentlichen Mitteln hohes Gewicht beigegeben wird. Aber welche Grenze des „Draufzahlens“ jetzt wie weit überschritten wird, ist nicht klar. Wir haben nicht soweit Einblick in die Kosten- und Einnahmenseiten des Berle, um einen Vergleich zwischen normalen und Pandemiezeiten herstellen und die Zahlen der Verwaltung fundiert bewerten zu können. Ebenso sind die von der Verwaltung angeführten Bedingungen für eine Wiederinbetriebnahme des Bads unscharf.

Wir stellen fest: andere Bäder in kommunaler Hand laufen mit coronabedingten Auflagen weiter. Handeln deren Träger alle unverantwortlich? Auch meinen wir, dass über das kurzfristig Betriebswirtschaftliche hinaus, weitere Faktoren eine Rolle spielen müssen. Es wird sowieso schon geklagt, dass immer weniger Kinder das Schwimmen lernen. Schwimmen zu können kann im Extremfall überlebenswichtig sein, gesundheitsfördernd ist es für Jung wie Alt allemal. Nicht zuletzt ist das Berle ein Standortfaktor, der unser Städtchen attraktiv macht, für Gemeindebürger wie für Gäste.

Ob es politisch klug war, den Stadtrat bei dieser Entscheidung völlig außen vor zu lassen, steht auf einem anderen Blatt. Am Mangel an Gesprächsterminen kann es nicht gelegen haben, ebensowenig an fehlenden Kommunikationskanälen. Anders als noch vor wenigen Jahren sind alle Stadträte inzwischen per e-Mail, Festnetz- und Mobiltelefon erreichbar. Und eine Notlage, die zur Schadensabwendung unverzügliches Handeln erforderte, lag nicht vor.

---

**Demokratisches Forum Berching**

E-Mail: [werner@familiestork.de](mailto:werner@familiestork.de) / [fm.donhauser@gmail.com](mailto:fm.donhauser@gmail.com)

c/o Dr. F. Donhauser, Tel 08462-1512 / W. Stork, Tel 08462-27231

V.i.S.d.P.: Dr. Franz Donhauser

---